

Einwohnerrat Liestal

Quartier „am hinteren See“ – gefährdet und bald verslumpt ?

Interpellation

Aktuelle Entwicklungen der letzten Zeit gefährden das Seestrasse-Quartier, die Sicherheit der Bewohner und Gewerbetreibenden sowie deren Liegenschaften. - Eine Slum-Bildung beginnt sich abzuzeichnen:

- Um Denner (Nachtverkauf von alkoholischen Getränken) und Nachtclub (schon wieder umbenannt) bildet sich eine lärmige Nachtszene mit lautem Autotürenknallen, Motorenheulen, Gejole, Geschrei und Schlägereien. – *Was kann die Stadt hier tun ?*
- Das Littering wird unerträglich. Halbvolle Bierbüchsen und zerschlagene Flaschen zieren morgens nicht nur die Strasse – sondern landen auch auf den angrenzenden Grundstücken. - *Wie kann hier Abhilfe geschaffen werden ? - Keine einziger öffentlicher Abfallkorb säumt die Seestrasse (Gerne stelle ich meinen Gartenzaun dafür unentgeltlich zur Verfügung).*
- Betrunkene Passanten verrichten ihre Notdurft in den Gärten und leeren ebenda ihre alkoholisch überbelasteten Mägen. – *Was rät der Stadtrat als Abhilfemassnahme ?*
- Der Durchgangsverkehr wird unerträglich (Lärm, Luftverschmutzung, Gefahren) und behindert den Langsam- sowie in Stosszeiten den Anlieferverkehr. Es gibt keine andere Quartierstrasse in Liestal, die durch den Durchgangsverkehr dermassen entwertet wird. - *Wie die jüngsten Veröffentlichungen erneut zeigen, werden in diesen Lagen die Luftverschmutzungs-Grenzwerte überschritten. Häufigere Hals-/Lungen- und Kreislauferkrankungen sowie verkürzte Lebenserwartung sind die Folgen. – Kann der Stadtrat die Verantwortung dafür übernehmen ? - Wann kann die Seestrasse vom Durchgangsverkehr endlich befreit und ausschliesslich Zubringerdienst gestattet werden ?*

Matthias Zimmermann
SP-Einwohnerrat

25. Januar 2010

